

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

No. 29.

Donnerstag den 29. Januar.

1857.

Freitags den 30. Januar d. J. früh 9 Uhr

werden im Statig auf Grassdorfer Revier 5 Stück eichene, 4 buchene, 7 ahornene, 6 birkenne, 1 lindener und 2 kieferne Nuzklöße, 2 Klastern $\frac{1}{2}$ eiliges eichenes Nuzholz, 1 Klasten desgl. zu $\frac{1}{4}$, 1 Klasten ahornenes Nuzholz zu $\frac{1}{4}$, ferner $1\frac{1}{2}$ Klasten buchene Scheitholz, 9 dergl. ahornenes, 11 dergl. eichenes, $4\frac{1}{2}$ dergl. birkenes und 2 dergl. lindenes Scheitholz, nicht weniger $\frac{1}{2}$ Klasten buchene, 3 Klastern eichene und $\frac{1}{2}$ Klasten ahornene Zacken unter den zu eröffnenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.
Des Rathes Deputation zum Forstwesen.

Öffentliche Gerichtsitzung.

Mittwoch den 4. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr findet laut Anschlag am Gerichtsbret im Locale zur sog. alten Waage allhier öffentliche Hauptverhandlung in Untersuchungssachen wider den Eisenbahnwärter Erdmann Krause aus Reudnis wegen Betrugs bez. Fälschung Statt.

Stadttheater.

Das Lustspiel „die gefährliche Tante“ von Albini eröffnete die Vorstellung am 27. Januar. Die Aufführung desselben war auch diesmal eine in allen Theilen sehr tüchtige. Den Darstellern der beiden größten und dankbarsten Rollen (Frau Wohlstadt und Herrn Pauli) ward von Seiten des Publicums besondere wohlverdiente Anerkennung. — Das nach dem Albini'schen Lustspiele zum zweiten Male gegebene Tanz-Divertissement „la fête des fleurs“ ging eben so präcis und das Auge erfreuend, wie bei der ersten Aufführung. Die Leistungen der Eleven der Ballettschule wurden abermals sehr freundlich aufgenommen. — Den Schluß der Vorstellung bildete ein kleines Stück, das auf dem Stadttheater zum ersten Male aufgeführt wurde: „Hans und Hanne“, ländliches Gemälde mit Gesang in einem Aufzuge, nach Lopez bearbeitet von W. Friedrich, die Musik arrangirt von E. Stiegmänn. Die Kleinigkeit entspricht vollständig den Erwartungen, die man der Bezeichnung „ländliches Gemälde“ zu Folge hegen darf; sie ist sehr geschickt entworfen und ausgearbeitet und daher eines der Stücke, in denen den Darstellern der Hauptpersonen reiche Gelegenheit zum Geltendmachen ihrer Virtuosität geboten wird. Eine glänzende Leistung lieferte uns Frau Bachmann in der Rolle der Hanne. Die Darstellerin hatte es verstanden, alle Nuancen auf das Wirkungsvollste, in vollständiger Wahrheit und Natur, mit aller Lebendigkeit und Frische wiederzugeben. Sie gab uns nicht eines jener idealisirten Landmädchen, wie sie oft auf dem Theater, nie aber in der Wirklichkeit vorkommen, sondern eine gesunde, kräftige, aus dem Leben gegriffene Gestalt. Es war dieselbe mit feinem Tact so weit veredelt, wie es die Ansprüche an einen der künstlerischen Darstellung würdigen Gegenstand erfordern. Die Leistung der Frau Bachmann ist ohne Zweifel dem Besten zur Seite zu stellen, was wir in diesem Genre von dem verdienstvollen Mitgliede gesehen haben. — Die Rolle des Hans gab Herr Drnzi mit der bei ihm gewohnten Gewandtheit und dem richtigen Maßhalten. Auch seine Leistung verdiente und fand Anerkennung.
F. Gleich.

Nekrolog vom Jahre 1856.

(Fortsetzung aus Nr. 24 d. Bl.)

Alexander Macdonald, engl. Generalleutnant der Artillerie, der von Anfang des spanischen Krieges an alle Feldzüge mitgemacht, in allen Welttheilen gefochten und seine letzte Wunde bei Waterloo erhalten, st. am 31. Mai in Aachen.

Major Graf Valerio Magawly-Ceratti di Galry, Kammerherr des Herzogs von Parma und Director des Central-Deportationshauses, ward am Abend des 4. März auf offener Straße in Parma erschossen.

Joseph v. Maillinger, k. bayer. pens. char. Generalmajor und Chef des Gendarmen-Corps, Ritter u. s. am 31. Mai in München.

Dr. Antonio Majoli, Inspector des großen Bürgerhospitals in Mailand, st. am 4. April an den ihm meuchlings beigebrachten Wunden, 48 J.

Ludwig Malacz Graf Malachowski st. am 31. Januar in Warschau, 71 J.

Frau Gräfin v. Maldeghem, geb. Gräfin v. Waldburg-Wurzach, st. im October zu Gannstadt, 56 J.

Der Historiker Eduard Mallet, besonders hochverdient um die Genfer Special-Geschichtsforschung, geb. 1801, st. am 21. Mai in Genf.

Dr. Karl Heinrich Gottlieb Müller-Walten, seit 1847 Redacteur der Frankfurter Postzeitung, früher bekannt als Herausgeber der „Neuesten Weltkunde“, geb. am 9. Octbr. 1795 in Berlin, st. am 12. Decbr. in Frankfurt a. M.

Madame Marast, die Mutter des am 10. März 1852 gestorbenen Republikaners Armand Marast, st. am 8. März in Paris, 79 J.

Abbe Arthur Martin, aus Paris, bekannt durch seine archäologischen Arbeiten, st. am 24. Novbr. in Ravenna auf der Rückreise von Rom.

Don Diego Martinez de la Rosa, Bruder des ehemaligen Ministers und Dichters Don Francisco, st. am 29. Februar in Madrid.

Generalleutnant Nikolai Martynoff st. am 3. Mai in Moskau.

Geheimrath Dmitri Masloff st. am 25. Februar in Petersburg.

Vater Theobald Mathew, der würdige Mäßigkeits-Apostel, geb. am 10. Octbr. 1790 in Thomastown in Irland, st. am 8. Decbr. in Queenstown in Irland.

Der bekannte apostolische Missionar Abbe Mathieu, der nach 14-jähriger eben so erfolgreicher als mühseliger Thätigkeit unter den Heiden und Wilden nach Frankreich zurückkehren wollte, st. am 24. Mai in Sidney.

Konrad Stephan Matthies, ord. Prof. der Philosophie in Greifswald, st. am 14. Mai in Berlin, 50 J.

Johann Matthäus v. Rauch, Professor der höhern Baukunst an der polytechnischen Schule in Stuttgart, früher Professor am Gewerbe-Institut in Berlin, st. am 13. April in Stuttgart.

Der frühere Professor Dr. Joseph Rauf, Rector Magnificus an der Lemberger Universität, st. am 11. Septbr. in Lemberg, 82 J.

Der Priester und apostolische Missionar Giovanni Mazzacconi, aus Mailand, welcher das Missions-Seminar zu St. Calofero 1852 verließ, wurde in Australien auf der Rückreise von Sidney nach dem frühern Orte seiner Bestimmung, als das Schiff an eine Art Korallen-Klippe geschleudert wurde, meuchlings erschlagen.

Professor Dmitri Meier st. am 30. Januar in Petersburg, 36 J.

Jean Racine Meissonnier, ehemaliger Chef des renommirten Musikverlagsgeschäfts Meissonnier als in Paris, Componist vieler beliebter Romanzen, st. Anfang September zu St. Germain.

Dr. Heinrich Meckel v. Hemsbach, Privatdocent und Professor an der Universität in Berlin, st. am 30. Januar, 34 J.

Der Literat Joseph Mendelssohn, Schriftsetzer, Hauptmitarbeiter am Hamburger Freischütz, st. an den Folgen eines Selbstmordversuchs am 4. April in Hamburg.

Gräfin Therese v. Mensdorf-Pouilly, geb. Reichsgräfin v. Dietrichstein-Proskau, Sternkreuzordens- und Palastdame der Kaiserin, Gemahlin des frühern österreich. Gesandten in Petersburg, st. am 29. Decbr. im Schloß zu Boskowitz, 34 J.

- General v. Merck, bekannt als Präsident des ehemaligen Militär-Gerichtshofes und als belgischer Gesandter zu Berlin 1832-33, st. am 20. August in Brüssel.
- Der 1848 fungierte Rath am Cassationshofe, Merilhou, einer der bekanntesten Deputirten aus der Zeit Louis Philipps, st. im October zu Reuilly.
- Der Componist J. Merg, als Guitaren-Virtuose berühmt, st. am 14. Octbr. in Wien, 49 J.
- Der großherzogl. heffische Rath v. Meseriz, aus Meseriz, als Publicist und Mitarbeiter vieler Zeitschriften bekannt, st. am 26. Novbr. in Frankfurt a. M., 75 J.
- Prof. Hofrath Georg Friedrich Wilhelm Meyer, geb. 1782 in Hannover, st. am 19. März in Göttingen. Er ist der Verfasser einer Reihe von Werken über naturwissenschaftliche Gegenstände.
- Joseph Meyer, Chef des bibliographischen Instituts in Hildburghausen, st. das. am 27. Juni.
- Major M. Mohn vom 93. Reg. Hochschotten, st. im russ. Spital von Sebastopol an erhaltenen Wunden.
- Der verabschiedete Geheimrath Theodor v. Mildenborff, früher Director des pädagogischen Instituts in Petersburg, st. am 17. Februar auf seinem Gute Perrafer in Esthland, 80 J.
- Der Erzbischof Ferdinando Minucci in Florenz st. am 2. Juli.
- Der weise Dichter Mirza Schaffy, aus Ghandscha in der Provinz Karabagh in Georgien, st. in Tiflis.
- Karl Migenius, einer der thätigsten und tüchtigsten Mitarbeiter an der Deutschen Zeitung in Heidelberg und Frankfurt a. M., ein begabter Schüler und Verehrer von Servinus, st. am 11. April in Darmstadt.
- Molé Gentilhomme, einer der geachtetsten Roman-Schriftsteller und Dramatiker, st. Ende Mai in Paris.
- Der Fürst von Monaco, Florestan I., geb. am 10. October 1785, st. am 21. Juni in Paris.
- Dr. James Henry Monk, Bischof von Gloucester und Bristol, st. am 6. Juni, 72 J. Er war eine Zeit lang als Nachfolger des berühmten Bosjon Professor des Griechischen an der Universität Cambridge.
- Pastor Adolph Monod, einer der berühmtesten protestantischen Prediger Frankreichs, st. am 6. April in Paris. Er ist der Verfasser zahlreicher Schriften.
- Die Herzogin von Montebello, Witwe des Marschalls Lannes († am 31. Mai 1809 in Wien), st. am 5. Juli in Paris.
- Der gewesene Staatsrath Morand, der unter der Verfassung von 1815 mit Landvogt Dufour und Schatzmeister Allet das liberale Element im Staatsrath von Wallis gebildet, seit 1840 aber zurückgezogen lebte, st. im November, 84 J.
- Victor Morpurgo, in Triest geboren, ein talentvoller Redacteur der „Presse“, ward am 5. Mai in Paris beerdigt.
- Der bayer. Abgeordnete Moser, Bürgermeister und Kaufmann in Weinsgries, st. am 30. Mai in München.
- Dr. August Ludwig Nothes, Advocat und früherer Gerichtsdirector, Kramer-Consulent, Ritter, einer der bedeutendsten hiesigen Sachwalter, geb. am 15. Mai 1794 in Werdau, st. am 19. Januar in Leipzig. (S. dessen Nekrolog in d. Bl. vom 24. Januar v. J.)
- Dr. Franz Karl Novers, Prof. der katholischen Theologie, berühmt durch seine archäologischen Forschungen, geb. am 17. Juli 1806 zu Godesfeld in Westphalen, st. am 28. Septbr. in Breslau.
- Statrath D. M. Möller, Director des ersten Departements im Ministerium des Innern, st. am 21. Juli zu Kopenhagen.
- Graf Muzzarelli, 1849 Präsident der römischen Republik, st. am 24. April in Turin.
- Marc Antoine Mülhaufer, bekannt als Schriftsteller und vielfach verdient um das Schulwesen in Genf, st. am 28. April in Genf, 76 J.
- G. Müller, früherer Nebant der deutschen Reichsmarine, Schwager des Generals Jochmus, st. am 2. August in Bamberg.
- Prof. Dr. Foote Hoissen Müller, Lehrer am Gymnasium zum grauen Kloster in Berlin, st. am 9. Octbr.
- Der Komiker Edmüller (Eduard Müller), langjähriges Mitglied der alten Königsstadt, später technischer Director des Krollischen Theaters, geb. 1810, st. am 6. Decbr. in Berlin. Bekannt in der wissenschaftlichen Welt als thätiger und kenntnißreicher Naturaliensammler.
- Gräfin Antonie Radasdy, geb. Gräfin Zichy-Basankes, die Mutter der edlen Wohlthäterin der leidenden Menschheit, welche sich mit dem Pseudonamen Coeur d'Ange bei Acten der Wohlthätigkeit in Wien theiligt, st. am 12. April in Wien, 79 J.
- Graf Thomas v. Radasdy, Erbherr von Fogaras und Erbhobergespan des Komorner Comitats, der älteste Sohn des österr. Geheimraths und Oberkammerers Grafen A. Radasdy, st. am 15. Dec. in München, 20 Jahre, wo er seine in Leipzig begonnenen Studien fortsetzen wollte.
- Dirkl. Staatsrath Nikolai Radeschin, früher Professor an der Moskauer Universität, st. am 23. Januar in Petersburg.
- Prof. Rager aus Luzern, der gelehrte Tourist und Alterthumsforscher, st. im Januar auf der Ueberfahrt von Konstantinopel nach Galax.
- Abt Albert Ragnzau, fürst-erzbischöflicher geistlicher Rath, Jubelpriester, Propst zu Wieting in Kärnten, Doctor der Theologie und Philosophie, st. am 1. Oct. in Salzburg, 79 J. Er war seit 1818 Abt (der 79.) im Benedictinerstift zu St. Peter.
- Herzogin Pauline Friederike Marie von Nassau, Tochter des Prinzen Paul von Württemberg, geb. am 25. Februar 1810, vermählte sich am 23. April 1829 mit dem regierenden Herzog Wilhelm zu Nassau und war Witwe seit dem 20. Aug. 1839, st. am 7. Juli in Wiesbaden.
- Abgeordneter Rast, geistlicher Rath und Pfarrer von Amberg, starb am 13. Februar in München.
- Die älteste Tochter des am 19. Juni 1824 zu Kolberg gestorb. „Bürgers Kettelbeck“, die Witwe Bessert, st. am 22. Oct. in Kolberg, 87 J.
- Dr. Theodor Reumann, Secretair der oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften in Görlitz, bekannt durch seine Bemühungen um die Geschichte der Lausitz, st. am 12. August in Görlitz.
- Frau Anna Rielsen, die erste tragische Schauspielerin, st. am 21. Juli in Kopenhagen, 53 J. Sie war seit 35 Jahren an der Bühne thätig.
- Der Metropolit Nikanor von St. Petersburg und Nowgorod, welcher noch kürzlich bei der Krönung zu Moskau fungirte, st. am 29. Sept. in Petersburg.
- Prediger Nikolajson aus Holstein, der Hauptvertreter der englischen Mission zur Bekehrung der Juden in Jerusalem, wo er 30 Jahre gewirkt, st. am 12. October daselbst.
- Dr. Joseph Rimb, Pächter und Director des Stadttheaters in Breslau, seit mehr als 20 Jahren theils Unter-, theils Ober-Redacteur der Breslauer Zeitung, geb. am 19. März 1805 zu Ober-Langenau in der Grafschaft Glatz, st. am 26. Juli in Breslau.
- Henry Charles Howard, Herzog von Norfolk, welcher das in seiner Familie erbliche Amt eines Earl Marschall des Reichs bekleidete und Ritter des Hosenband-Ordens war, geb. am 12. August 1791, st. am 18. Februar auf seinem Landstz Arundel Castle.
- Rathsherr Rüscher, Verfasser einer geschätzten Schweizer-Geschichte, ein Zürcher von altem Schrot und Korn, st. im April.
- Generalmajor v. d. A. Jakob Andreas Hermann Dberreit, Ritter u., geb. am 27. Novbr. 1777 in Dresden, trat bereits 1793 als Unterofficier in das Ingenieurcorps, war beim Festungsbaue von Torgau mehrere Jahre thätig und wohnte mit Auszeichnung den Feldzügen von 1813-15 bei, ward bei Dennewitz schwer verwundet, avancirte 1817 zum Major, kam in den Generallstab bis 1819, wo er in die geheime Kriegskanzlei übertrat und das Directorium der Militärplankammer übernahm. Er ist der Verfasser des berühmten topographischen Landesatlases von Sachsen. Starb am 24. Septbr. in Dresden.
- Prinz Ephraim Obrenowitsch, der jüngste Bruder des Erzfürsten Milosch von Serbien, st. Anfang October auf seinem Gute bei Bucharest.
- Fürst Don Pietro Odescalchi, Mitglied des Staatsraths und Präsident der päpstlichen Akademie für Alterthumskunde, geb. am 1. Febr. 1789, st. am 18. April in Rom.
- Der preuß. General-Consul Wilhelm Ludwig Delrichs st. am 6. April in Bremen, 56 J.
- Frau Erzherzogin Maria Elisabeth von Oesterreich, geb. Prinzessin von Savoyen-Carignan, geb. am 13. April 1800 und vermählt zu Prag am 28. Novbr. 1820 mit dem am 16. Januar 1853 zu Wogen verstorbenen Erzherzog Rainer Joseph, st. am 25. Decbr. zu Wogen.
- Der russ. Hofrath Stabsarzt Dr. Otto v. Dettingen, Ritter u., st. am 10. Januar in Warschau.
- Ritter v. Joseph Dettl, Ministerialrath im Ministerium des Innern, st. am 30. Januar in Wien, 57 J.
- Oberst Olivieri, Commandant der italienischen Agriculturn-Colonie an der Bahia-Blanca und Gründer von Neu-Rom (in der argentinischen Republik), ward in der Nacht vom 28.-29. Novbr. von seinen eigenen Leuten ermordet.
- Der gelehrte Professor Orioli st. am 5. Novbr. in Rom.
- Regierungsrath Ostermann, Vorkämpfer der königl. Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Direction, st. am 16. März in Elberfeld.
- Der frühere Oberlehrer Ostermann in Donaueschingen, einst Mitglied der constituirenden Versammlung in Karlsruhe, und überhaupt bei der Revolution stark theilhaftig, st. Ende Mai in Zürich in bedrängten Verhältnissen.
- Der bekannte belgische Maler August Ottevaern ertrank am 11. August in der Weichsel bei Warschau.
- Der ehemalige Rittmeister L. M. v. Otto, bekannt durch seine Theilnahme an der Schlacht bei Wagram und an dem Feldzuge nach Rußland, so wie später durch drei Reisen nach Nordamerika, st. am 7. April auf seinem Gute zu Lechnitz bei Baugen. Seine im Juni 1806, kurz vor der Auflösung des deutschen Reichs, erfolgte Erhebung in den Adelsstand war die letzte, welche durch die Hand eines römischen Kaisers unterzeichnet wurde.
- Frau Auguste Otto-Werthel, f. hannov. Hofschauspielerin, eine der gefeierten dramatischen Künstlerinnen der Gegenwart, st. am 12. August in Braunschweig, 28 J.
- Der Giftmischer Palmer ward am 14. Juni in Stafford hingerichtet.
- General Pasloffski, der Erbauer Sebastopols, st. im April in Petersburg, also zur selben Zeit, wo der Krieg beendet wurde, in welchem Sebastopol zu Grunde ging.
- Marquis de Paraná, brasil. Ministerpräsident und Finanzminister, st. am 3. Septbr. in Rio de Janeiro.
- Dr. Paris, Präsident des College of Physicians in London, starb am 24. Decbr., 71 J.
- Die berühmte Harfen-Virtuosin Frau Melanie Parise-Mlyars, geb. Lewy, st. am 6. April in Wiesbaden.

Karl Partsch, Director des mineralogischen Cabinets in Wien, st. am 3. Octbr., 65 J.

Duca Pasca, Ritter u. und Palastpräfect des k. Hofes, starb Anfang Novbr. in Turin.

General-Feldmarschall Iwan Feodorowitsch Pasliewitsch, Graf von Griwan, Fürst von Warschau und Statthalter im Königreiche Polen, geb. am 19. Mai 1782 zu Pultusk bei Warschau, st. am 1. Februar in Warschau. Er war Leibpage Pauls I. und trat 1800 als Lieutenant und kaiserl. Flügeladjutant in das Preobraschenski'sche Regiment. Er focht bei Austerlitz 1805 und wohnte von da an allen Feldzügen bei bis 1854, von 1806—12 gegen die Türken, von 1812—14 gegen die Franzosen, war bei Leipzig und half Paris erstürmen, kämpfte 1826—29 gegen die Perser und Türken, 1830 im Kaukasus, 1831 in Polen, 1849 in Ungarn und 1854 in den Donaufürstenthümern. Der Leichnam ward am 9. Febr. nach der letzten Ruhestätte in das Dorf Iwanowskoje (ehemals Demblin) im Gouvernement Lubelskiöj gebracht.

Die verw. Frau Fürstin Pasliewitsch st. am 12. Mai in Berlin. Die Leiche ward nach Polen abgeführt, um dort in der Gruft neben dem Sarge des Fürsten beigesetzt zu werden.

Madame Pasquier, die Gemahlin Jules Pasquiers, des General-directors der Amortisationscasse, die Mutter des Vicepräsidenten des Seine-tribunals erster Instanz, st. im Juni auf ihrem Gute Goulans bei Mans, 72 J.

Bischof Friedrich Nikolaus v. Pauffler, Vicepräsident des General-Consisistoriums der evangelisch-lutherischen Kirche in Rußland, starb am 16. Januar in Petersburg, 77 J.

Dionys Pazmandy, 1848—49 Präsident des ungarischen Unterhauses, auch im Sommer 1848 kurze Zeit im Parlamente zu Frankfurt anwesend, st. am 24. Januar zu Baracska, 40 J.

Generalmajor Peacocke, der während des größten Theils des Halbinselkrieges im portugiesischen Heere gedient und den Schlachten von Busaco, Albufera, Ciudad Rodrigo, Badajoz und Vittoria beigewohnt, st. am 21. Juni in der Nähe von Tours, 81 J.

Baron v. Pearfall, ein englischer Gelehrter und Tonbildner, st. Anf. August auf dem Schlosse Wartensee bei Norschach.

Die verw. Gräfin v. Pembroke, eine Schwester des Grafen Woronzoff, gew. Gouverneur des südl. Rußlands, und die Mutter von Sidney Herbert, der beim Ausbruch des Krieges bekanntlich Kriegssecretair im Ministerium Aberdeen war, st. Ende März in London, 78 J.

Friedrich Frhr. v. Penz, f. sächs. Major der Cavallerie a. D., st. am 26. Januar auf Schloß Brandis.

Viceadmiral Josceline Percy, zweiter Sohn des Earl of Beverley, geb. 1784, st. am 19. October auf seinem Landsitze in Herfordshire.

General Bernety, Senator, aus Corsica, ward am 2. Mai in Paris beerdigt, 90 J.

Graf Leo Alexejewitsch Perowski, Apanagen-Minister und Vorstand des k. Cabinets, st. am 22. Novbr. in Petersburg, 65 J. Er trat 1811 in den Kriegsdienst und machte die Feldzüge 1812—14 mit.

Heinrich Georg Graf v. Pervoncher-Sedlnitzki, f. niederl. General der Infanterie, st. am 29. Novbr. in Dresden, 86 J., und ward am 5. Dec. in Berlin beerdigt. Er kämpfte in engl. Diensten in Aegypten und Spanien und später in niederl. Diensten bei Waterloo, war lange Jahre niederl. Gesandter in Berlin und hatte vor einigen Jahren seinen Aufenthalt in Dresden.

Omer Peters, ein alter Beamter des Fürstenthums Neuenburg, st. im März in Hauterive bei Neuenburg, 99 1/2 J. Er war unter Ludwig XV. in franz. Kriegsdienste getreten und 20 Jahre bei seinem Regimente, bis 1792, geblieben. Einige Zeit hatte dasselbe in Corsica gestanden, und so erinnerte sich der Veteran recht gut, den kleinen Napoleon Bonaparte, den nachmaligen Eroberer, barfuß in den Straßen von Ajaccio herumlaufen gesehen zu haben.

Der Senator General Baron Petit st. am 8. Juni in Paris. Er ist

derselbe, den Napoleon I. umarmte, als er zu Fontainebleau 1814 der alten Garde Lebewohl sagte.

Ober-Zolldirector Pfeiffer, seit 1850 disponibel gestellt, st. am 16. April in Kassel. Er war eine lange Reihe von Jahren als kurheff. Bevollmächtigter bei den Zollvereins-Conferenzen thätig.

Die Mutter des bayer. Minister-Präsidenten Frhrn. v. d. Pfordten, geb. Eder, Witwe des schon vor vielen Jahren verstorb. Landrichters v. d. Pfordten, st. am 7. Juni in München, 73 J.

Der ehemal. Hof-Schauspiel-Director A. Pichler, welcher lange Jahre der Bühne in Detmold vorstand und mit seiner gut renommirten Gesellschaft die größeren Städte Westphalens bereiste, starb Anfang Januar in Berlin, 85 J.

Der Violin-Virtuose Theodor Piris, Concertmeister des Kölner Orchesters, Lehrer an der rheinischen Musikschule, geb. in Prag, st. am 1. August in Köln, 27 J.

Dr. Georg Ernst Plate, Professor und Vorsteher der Handelsschule in Bremen, st. am 20. Juni daselbst.

Kreis-Oberforstmeister Frhr. v. Plessen st. Anf. Decbr. in Stuttgart.

Joseph v. Plöb, beliebter Lustspiel-dichter, Verfasser des „verwünschten Prinzen“, st. am 17. Juni in München, 70 J.

Generallieutenant v. Pochhammer, zuletzt Commandeur der 5. Division, st. am 15. Febr. in Berlin. Derselbe hatte die Befreiungskriege mitgekämpft und schied 1849 aus dem activen Dienste.

Popoff, Chef der Don'schen Kosaken, st. im März in Warschau.

Der frühere Staatsrath Dr. Gabriel Poppius, ein geb. Finnländer und Schwiegervater des berühmten Chemikers Berzelius, bekannt wegen seiner großen Verdienste um die Verbesserung des Civil- und Criminalrechts in Schweden, so wie um die Pflege des Handels und der Landwirtschaft, st. am 3. Januar in Stockholm, 85 J.

Sir Henry Pottinger, berühmt durch den Abschluß des Friedens mit China 1841, starb am 18. März in Malta, 67 J. Derselbe hat als ehemal. ostind. Beamter eine hervorragende Rolle gespielt. Er ging 1804 als Cadet nach Indien und ward fast in allen Zweigen der Verwaltung angestellt, war zuletzt von 1847—1854 Gouverneur und Oberbefehlshaber der Präsidentschaft Madras.

Generallieutenant a. D. Frhr. Friedrich Christian Theodor v. Preen, Generaladjutant und Kammerherr des Herzogs von Nassau, geb. am 22. März 1788 in Arolsen, st. am 19. März in Wiesbaden.

Der Geolog Constant Prevost, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, st. im August in Paris.

Generallieutenant Baron Prisse, stand von 1807—14 in französischen und von 1817—29 in niederländischen Diensten, von 1830 an in belgischen, geb. 1788 in Maubeuge, st. Ende Novbr. in Rom.

Appellations-Gerichtsrath Frhr. v. Proff-Zrnich aus Köln starb am 1. Juni in Karlsbad.

Geheimerath Graf Przejdzicki, gewesener Kammerherr des kaiserl. Hauses und Adelsmarschall von Podolien, st. am 1. Juni in Warschau. Derselbe ist der Vater des in der polnischen Geschichts-Literatur berühmten Schriftstellers Grafen Alexander Przejdzicki.

Geh. Hofrath Dr. Friedrich August Benjamin Buchelt, Prof. der Medicin an der Universität Heidelberg, st. am 3. Juni daselbst, 72 J.

Der Stierkämpfer Bucheta ward beim Straßenkampfe in Madrid am 16. Juli erschossen.

Dr. phil. Karl Buttrich (6 Lusma), f. sächs. Oberpostamtsrath a. D., früher Oberst in kaiserl. franz. Diensten, in welchen er die spanischen und russischen Feldzüge mitgemacht, st. am 1. März in Leipzig, 76 J.

Dr. Ludwig Buttrich, Ritter u., einer der angesehensten Rechtsanwälte, welcher auch die gründlichsten Kenntnisse im Fache der Kunstgeschichte besaß, st. am 2. Septbr. in Leipzig, 73 1/2 J.

Dr. Johannes Püllenbergh, Prof. der Philosophie, Präfect der bischöfl. philosophisch-theologischen Lehranstalt in Paderborn, st. am 29. Mai. (Fortsetzung folgt.)

Tageskalender.

Stadttheater. Donnerstag den 29. Januar kein Theater.
Freitag den 30. Januar: **Fra Diavolo**, oder: **Das Gasthaus zu Terracina**. Romische Oper in 3 Acten nach Scenarien von Carl Blum. Musik von Auber. (85. Abonnements-Vorstellung).

Funfzehntes

Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute den 29. Januar.

Erster Theil. Ouverture zu „Oberon“ von C. M. v. Weber. — Sicilienne von Pergolesi, gesungen von Frau Nissen-Saloman. — Concert für die Violine von J. Rietz, vorgetragen von Herrn Concertmeister Dreyschock. — Arie aus „Lu-

crezia Borgia“ von Donizetti, gesungen von Frau Nissen-Saloman. — Romanze für Oboe, componirt u. vorgetragen von Herrn Dieth. — Lieder, gesungen von Frau Nissen-Saloman.

Zweiter Theil. Symphonie von Ferd. Hiller (E moll).
Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Mistner** und am Eingange des Saales zu haben.
Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.
Das 16. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 5. Februar.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

1. Nach Berlin u. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U. Schnellzug. — Anf. a) Morgs. 4 U. 15 M., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.]
- M. über Hilderau: Abf. 1) Morgs. 5 U., Güter- u. Personenzug, später Schnellzug; 2) Morgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Anf. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]

- II. Nach Dresden, incl. nach Chemnitz u. und von dort hierher; **Abf.** 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M., Courierzug (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — **Anf.** a) Morgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- III. Nach Eisenach, Gerleshausen und Gerstungen, incl. von dort hierher, **A.** über Dürrenberg; **Abf.** 1) Morgs. 4 U. 45 M.; 2) Morgs. 7 U. 50 M.; 3) Nachm. 1 U. 25 M.; 4) Abds. 6 U. 50 M., jedoch nur bis Eisenach; 5) Nachts 10 U. 35 M., Schnellzug; und außerdem noch 6) Morgs. 5 U. 20 M. von Weimar aus bis Gerstungen. — **Anf.** a) Morgs. 5 U. 35 M., Schnellzug; b) Morgs. 7 U. 50 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 1 U.; d) Nachm. 4 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. [Thüring. Bahn.] — **B.** über Halle: **Abf.** 1) Morgs. 7 U.; 2) Mittg. 12 U.; 3) Abds. 6 U., jedoch nur bis Eisenach; 4) Abds. 10 U. (von Halle ab Schnellzug); und außerdem noch 5) Morgs. 5 U. 40 M. von Halle aus bis Gerstungen. — **Anf.** a) Morgs. 7 U. 30 M. (bis Halle Schnellzug); b) Morgs. 8 U. 35 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipziger Bahn.]
- IV. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, **A.** über Dürrenberg; **Abf.** 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz., (mit 30 stünd. Beförderung nach Paris). — **Anf.** a) Morgs. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. [Thüring. Bahn.] — **B.** über Halle: **Abf.** 1) Morgs. 7 U.; 2) Mittg. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — **Anf.** a) Morgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahn.] — **C.** über Hof: **Abf.** 1) Morgs. 5 U., Gilzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 7 St. 55 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — **Anf.** a) Morgs. 8 U. 5 M., Postzug (ohne Aufenthalt); b) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug (ebenfalls ohne allen Aufenthalt). [Sächs.-Bayer. Bahn.]
- V. Nach Hof u. und von dort hierher: **Abf.** 1) Morgs. 5 U., Gilzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M., jedoch nur bis Zwickau; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M.; außer dem aber noch 6) Morgs. 5 U. 45 M., von Zwickau aus bis Hof. — **Anf.** a) Morgs. 8 U. 5 M.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 20 M., jedoch nur von Zwickau ab; d) Abds. 8 U. 35 M.; e) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug, und hierüber noch f) Abds. 9 U. 5 M. in Zwickau, von Hof aus. [Sächs.-Bayer. Bahn.]
- VI. Nach Magdeburg u. und von dort hierher: **Abf.** 1) Morgs. 7 U., Schnellz. (mit 32 stünd. Beförderung nach Paris über Cöln); 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittensberge); 4) Abds. 6 U. (mit 27 stündiger Beförderung nach Paris über Cöln); 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — **Anf.** a) Morgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 M., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahn.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek II—1 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

- E. A. Klemm's** Musikalien, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Litte.
E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
E. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 18.
Photographischer Salon von Gustav Poetsch in Gerhards Garten, Eingang im Raundörschen.
Photographischer Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Rünzgasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.
Lithographische Anstalt von Adolph Werl (sonst Emil Wilhelm), Postplatz Nr. 13 parterre.
Antiquitäten und Alterthümer aller Art kaufen und verkaufen
Schiesche & Köder, an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

Börse in Leipzig am 28. Januar 1857. (Course im 14 Thlr.-Fuss.)

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

	à 0	Angeb.	Ges.		à 0	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 ^{af}	3	83 ⁷ / ₈	Sächs. laus. Pfandbr. à 100 ^{af}	3 ¹ / ₂	94	—	Ger. Bank-Act. à 200 ^{af} pr. 100 ^{af}	—	166
- kleinere	3	—	—	do. do. do. do.	4	—	99	Thüringer do. à 200 ^{af} pr. 100 ^{af}	—	100 ³ / ₄
- 1855 v. 100 ^{af}	3	—	78 ¹ / ₄	Leipzig-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	—	Leipzig-Dr. E.-B.-A. à 100 ^{af} do.	—	294 ¹ / ₂
- 1847 v. 500 ^{af}	4	—	98 ¹ / ₄	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 ¹ / ₂	—	Löbau-Zitt. do. Litt. A. à 100 ^{af} do.	—	63 ¹ / ₂
- 1852 u. 1855 v. 500 ^{af}	4	—	98 ¹ / ₄	Thüringer Prior.-Obligat.	4 ¹ / ₂	—	100 ¹ / ₂	do. do. Litt. B. à 25 ^{af} do.	—	—
- v. 100	4	—	99 ¹ / ₈	K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500 ^{af}	3	84 ¹ / ₂	—	Alberts- do. à 100 ^{af} pr. 100 ^{af}	—	—
- 1851 v. 500 u. 200	4 ¹ / ₂	—	101 ¹ / ₄	Cr.-C.-Sch. { kleinere . . . }	3	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 ^{af} pr. 100 ^{af}	275	—
K. S. Land- { v. 1000 u. 500 } rentenbriefe { kleinere . . . }	3 ¹ / ₂	—	86	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 ¹ / ₂	—	—	do. do. II. Emiss. à 100 ^{af} do.	—	250
Actien der ehem. S.-Schles.	—	—	—	do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	—	—	Thüringer do. à 100 ^{af} pr. 100 ^{af}	133 ¹ / ₂	—
Eisenb.-Comp. à 100 ^{af}	4	—	99	K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 ¹ / ₂	—	—	Berl.-Anh. do. à 100 ^{af} pr. 100 ^{af}	—	—
Leipz. St.- { v. 1000 u. 500 } Obligat. { kleinere }	3	—	95 ¹ / ₂	do. do. do. do.	5	—	80 ¹ / ₂	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 ^{af} do.	—	—
do. do. do.	4	—	99	do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	—	83 ¹ / ₂	Cöln-Mind. do. à 200 ^{af} pr. 100 ^{af}	—	—
do. do. do.	4 ¹ / ₂	—	101 ¹ / ₂	do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. Act. à 100 ^{af} do.	—	—
Sächs. erbl. { v. 500 ^{af} . . . }	3 ¹ / ₂	—	86 ¹ / ₂	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	663	—	Alt.-Kieler do. à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂ ^{af} do.	—	—
Pfandbriefe { v. 100 u. 25 ^{af} }	3 ¹ / ₂	—	—	Leipziger do. à 250 ^{af} pr. 100 ^{af}	—	166 ¹ / ₂	—	Actien der allg. Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig pr. 100 ^{af}	94 ¹ / ₂	94
do. do. { v. 500 ^{af} . . . }	3 ¹ / ₂	—	—	Anh.-Dess. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—	Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	98
do. do. { v. 100 u. 25 ^{af} }	3 ¹ / ₂	—	91 ³ / ₄	u. B. à 100 ^{af} . . . pr. 100 ^{af}	—	132 ³ / ₄	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb., Schwarzburg-Rudolst. u. Meining. Cassenanweis. à 1 u. 5 ^{af}	—	—
do. do. { v. 500 ^{af} . . . }	4	—	99	Braunschw. Bank-Actien à 100 ^{af}	—	128 ³ / ₄	—	Andere div. ausl. dergl. à 1 u. 5 ^{af}	—	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100 ^{af}	3	86	—	pr. 100 ^{af}	134 ¹ / ₂	—	—			
				Weimar. Bank-Actien Litt. A. u. B. à 100 ^{af} pr. 100 ^{af}	128 ¹ / ₄	—	—			

Wechsel und Sorten.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. — 2 M. —	143 ¹ / ₂	London pr. 1 £ Sterl.	{ 7 Tage dato — 2 M. — 3 M. 6. 19 ¹ / ₂	—	Andere ausl. Ld'or, à 5 ^{af} nach gering. Ausmünzungsf. Agio p Ct.	—	10 ¹ / ₈ *
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{ k. S. 102 ⁷ / ₈ 2 M. —	—	Paris pr. 300 Francs . . .	{ k. S. — 2 M. — 3 M. —	80	K. russ. wicht. ¹ / ₂ Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5. 14
Berlin pr. 100 ^{af} Pr. Cr.	{ k. S. — 2 M. —	100	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	{ k. S. — 2 M. — 3 M. —	97 ⁷ / ₈	Holländ. Duc. à 3 ^{af} Agio pr. Ct.	—	4 ³ / ₄ †
Bremen pr. 100 ^{af} Ld'or. à 5 ^{af}	{ k. S. — 2 M. —	110			96 ¹ / ₄	Kaiserl. do. do. do.	—	4 ³ / ₄ †
Breslau pr. 100 ^{af} Pr. Cr.	{ k. S. — 2 M. —	99 ⁷ / ₈			—	Breslauer do. do. à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W.	{ k. S. — 2 M. —	57 ¹ / ₈			—	Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. — 2 M. —	152 ⁵ / ₈ 151 ³ / ₈	Augustd'or à 5 ^{af} à ¹ / ₃ Mk. Br. u. 21 K. 8 G. . . . Agio pr. Ct.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—
			Preuss. Frd'or. à 5 ^{af} do. - do.	—	—	do. 10 und 20 Kr. . . - do.	—	2 ¹ / ₂
						Gold pr. Mark fein Cöln.	—	213 ¹ / ₂
						Silber do. do.	—	14

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 15 Pf.
†) " " " 3 Thlr. 4 Ngr. 25 Pf.

Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der Erben des Windmüllers Johann Gottlob Vollrath zu Kleinwiederisch soll das zu dessen Nachlasse gehörige Windmühlengrundstück Nr. 26 des Brandcatasters, Fol. 2. des Grund- und Hypothekendbuches für Kleinwiederisch, mit Hof, Garten, Wiese und Feld zusammen 3 Acker 136 □ R. Areal enthaltend, nebst einigem Mühleninventar

den eilften Februar 1857

in genannter Mühle öffentlich versteigert werden.

Kaufliebhaber haben sich zu diesem Termine am gefesteten Tage Vormittags 11 Uhr im Vollrath'schen Mühlengebäude zu Kleinwiederisch einzufinden, als Licitanten anzugeben, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, sodann aber der Versteigerung selbst sich zu erwärtigen.

Der Ersteher hat sofort 300 Thlr. zu erlegen, die übrigen Subhastationsbedingungen, eine ungefähre Beschreibung des zu versteigernden Gutes, sowie ein Verzeichniß des dazu gehörigen Mühleninventars hängen an Amtsstelle und im Gasthose zu Kleinwiederisch aus.

Leipzig, den 30. December 1856.

Königliches Gerichtsamt II.
Böhme.

Holz = Auction.

Auf dem Zwenkauer Staatsforstreviere in der Harthwaldung Abtheilung 19a, sollen

den 2., 4. und 5. Februar 1857

von Vormittags 9 Uhr an

254 eichne und birke Nuchstücke,

1/4 Klafter eichne Nuchschette,

ca. 80 = eichnes, birkes und aspnes Scheit- und

Zackenholz,

250 = Stöcke und

140 Schock Reifsig

gegen sofortige baare Bezahlung und unter den bekannt gemacht werdenden Bedingungen auf dem Wege des Meistgebots verkauft werden und zwar den ersten Tag nur Nuchstücke, den zweiten Tag die am ersten Tage übrig gebliebenen Nuchstücke, die Scheit- und Zackenklaftern und ein Theil von den Stockklaftern und am dritten Tage die übrigen Stockklaftern und das Reifsig.

Der Versammlungsort hierzu ist der Großdeubener Flügelweg am Deubner Felde.

Königliches Sächsisches Forstverwaltungs-Amt

Leipzig mit Pegau, am 23. Januar 1857.

Carl Zinkernagel. Kreyßig.

In Interimsverwaltung.

Der Katalog zu der Gewandhaus-Auction wird den 4. Febr. geschlossen.
Ferdinand Förster.

Für Auswanderer.

Die Auswanderungsexpeditionen beginnen am 1. März. Ueberfahrtslustigen empfehle ich schöne Gelegenheiten ab Bremen und Hamburg zu den niedrigsten Preisen unter Zusicherung reeller Bedienung.

Für die Hamburger Dampfschiffe nehme ich ebenfalls Passagiere aller Cajüten und zwar kostenfrei an.

C. Louis Tacuber, Burgstraße Nr. 1.

Wochenblatt für Leipzig, Pegau, Zwenkau u. mehr als 300 Dtschaften erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 1/2 werden bis Donnerstag Abends angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

Dorfanzeiger. 3000 Aufl., gelesen in ca. 200 Dtschaften, u. A. in den Städten Liebertwolkwitz, Taucha, Raunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 S. Wolkmars Hof, n. d. Post.

Fertige Petschafte, jedes mit zwei Buchstaben,
à Stück Fünf Neugroschen,

in completen Alphabeten, daher für jeden Namen passend, empfang

Pietro Del Vecchio.

Gummi-Ueberschuhlager eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Regelmäßige Paquet- und Passagierfahrt.

Nach den brasilianischen Provinzen

Santa Catharina und Rio Grande

wird die erste diesjährige Auswanderungs-Expedition am 15. März pr. Paquet-Schiff erster Classe stattfinden.

Das Schiff wird in die Häfen von Santa Catharina (Desterro), Itajahy (bei der Kolonie Blumenau) und Rio Grande do Sul einlaufen und Auswanderer und Waaren für die deutschen Kolonien Blumenau, San Pedro d'Alcantara, Dona Francisca, San Leopoldo, Santa Cruz etc. etc. befördern, über deren Verhältnisse die Unterzeichneten die genaueste Auskunft ertheilen.

In der deutschen Kolonie

Blumenau

erhalten die Einwanderer vorläufig unentgeltlich Obdach und schönes fruchtbares Land in der Nähe des Itajahyflusses auf Credit; sie sind befreit von Abgaben und Militärdienst.

Nähere Nachricht wird ertheilt und Anmeldungen werden angenommen von

Wilh. Hühn & Comp.,

obrigkeitlich concessionirte Auswanderungs-Expedienten
Hamburg, Cremon Nr. 7.

Für nur 7 1/2 Mgr.

Bernhardts Antiquarium,

Reichsstraße, Amtmanns Hof, verkauft das Duzend Land-schaften (ff. Stahlstich)

für nur 7 1/2 Mgr.

Privat-Tanzunterricht

ertheilt zu jeder erwünschten Zeit in allen Tänzen

Reichsstraße 11. Herm. Reeh, Tanzlehrer.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Schützenstraße Nr. 18, sondern Grimma'sche Straße Nr. 21.

C. F. Ficker, Maurer und Hausmann.

Ferd. Streller,

Reichsstraße Nr. 55, Selliers Haus, empfiehlt Cotillongegenstände, Cartonnagen, Damentaschen, Bibeln, Leipziger und Dresdner Gesangbücher in Taschenformat, Albums, alle Arten Mappen, so wie überhaupt in dieses Fach einschlagende Artikel zu möglichst billigen Preisen.

OTTONEN

von **C. O. Roser & Comp.** in Stuttgart.
 Diese berühmten **Brust- und Magen-Bonbons** enthalten die von uns selbst fabricirte **Pflanzen-Gallerte (Bassorin gelée végétale)**. Dieselbe ist unendlich feiner als thierische Gallerte und übt außer ihrer nährenden Eigenschaft die wohlthätigste balsamische Heilkraft auf die Schleimhäute des Menschen aus, weshalb diese Bonbons bei **Katarrh und Husten** außerordentlich wirksame Linderung verschaffen. — Dieselben sind die Schachtel 10 Ngr., die halbe 5 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von **A. F. Steiner** (Kochs Hof) zu haben.

Brustbonbons

gegen Husten und Heiserkeit à Schachtel 6 ₰.
Apotheker zum weißen Adler.

Die Glacéhandschuh-Wäscherei hohe Straße Nr. 11
 empfiehlt sich bestens und wird das ihr geschenkte 11 jährige Vertrauen zu bewahren wissen. Auf Verlangen binnen einer Stunde zurück à Paar 1 ₰ 8 S., das Duzend 20 ₰.

Johannisgasse Nr. 10

werden Meubles reparirt, polirt und Rohrstühle bezogen; alte Meubles werden als Zahlung angenommen.

Schreikinder werden reparirt, auch Lampenschirme und Cy-linder haltbar gekittet. Abzugeben Petersstr. 8 beim Hausmann.

Elegante Dominos, Fledermäuse
 und **Pilgerkuten** verleiht **Louis Willenach**,
 Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

Die **Masken-Garderobe** von **F. Böttcher** befindet sich Reichstraße, Peter Richters Durchgang im Gewölbe.

Sehr elegante Damenanzüge, Fledermäuse etc. sind auffallend billig zu vermieten Brühl 81, letzte Thüre links im Hofe.

Neue u. elegante Dominos, Fledermäuse u. Pilgerkuten werden von 7 1/2 ₰ an verliehen Brühl Nr. 16, 3. Et. **P. Böttner**.

Dominos- und Charakter-Masken
 verkauft von 2 Ngr. an **Moritz Richter**.

Die Unterzeichneten erlauben sich die Herren **Restaurateure, Weinhändler, Destillateure** etc. auf den von ihnen erfundenen

patentirten Bierpump-Apparat

aufmerksam zu machen, vermittelst dessen man Bier, Wein, Spirituosen etc., überhaupt alle in luftdicht verschlossenen Fässern enthaltenen alkoholhaltigen Flüssigkeiten ohne Gehaltsverlust mit großer Erleichterung aus den Kellerräumen nach oben zum Ausschank bringen kann.

Indem wir uns hier jeder weiteren Anpreisung über die Vortheile dieses von den bekannten Bierpumpen durchaus verschiedenen Apparates enthalten, empfehlen wir uns zur Uebernahme von Bestellungen und sind gern bereit, auf portofreie Anfragen nähere Mittheilungen darüber zu geben.

Leipzig, den 25. Januar 1857.

Hochachtungsvoll

Ed. Tänzer,

Rupferschmiedemeister und Fabrikant.

C. F. Schatz,

Restaurateur.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Robert Müller, Tischlermeister.

Das Meubles-Magazin in der Centralhalle

empfehlte eine große Auswahl aller Arten

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

unter Zusicherung billigster Preisnotirung.

Reichstraße Nr. 14.

Gummischuhe für Herren	20 ₰, 25 ₰, 1 ₰.
do. „ Damen	15 ₰, 17 ₰, 20 ₰.
do. „ Kinder	10 ₰, 12 ₰, 15 ₰.

Reichstraße Nr. 14.

Dominos, Fledermäuse und Pilgerkuten verleiht billigst **Moritz Richter**, Barfußgäßchen Nr. 10.

Masken-Costüme und Dominos, ganz neu, sind zu verleihen Brühl Nr. 50, 1 Treppe. **Schäg.**

Die **Masken-Garderobe** von **G. Hausmann**, Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage, empfiehlt eine reiche Auswahl Herren- und Damen-Costüme, Dominos, Fledermäuse, Hüthen, Barets und Aufsätze zu möglichst billigen Preisen.

Elegante Dominos und Fledermäuse sind zu verleihen bei **F. A. Starke**, Painstraße Nr. 32.

== Damen-Charakter-Masken, ==

Dominos, Fledermäuse für Herren und Damen, alles sauber und geschmackvoll, empfiehlt **Marie Oswald**, Ritterstr. 11, Hof 1 Tr.

Masken-Anzüge

sind billig zu verleihen im **Hôtel de Pologne**.

Maskenanzüge für Damen

in brillanter Auswahl, so wie **Dominos, Fledermäuse, Kutten** und **Barets** werden verliehen **Frankfurter Straße Nr. 1, 2 Treppen**.

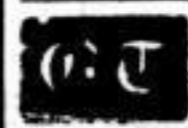
Zu **Maskenbällen** empfiehlt sein neuassortirtes

Masken-Lager

zu den billigsten Preisen

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.



Zu Maskenbällen empfehlen ihr assortirtes Gesichts-Masken-Lager

zu Fabrik-Preisen

Gehr. Tecklenburg,
 Thomaskgäßchen Nr. 11, erste Etage.

Fensterscheiben, Spiegelgläser u. Bilder

werden zu den äußerst billigen Preisen eingezogen, letztere eingerahmt in der **Tafelglasniederlage und Spiegelfabrik** von **F. A. Berger**, Burgstraßen- und Sporergassenecke Nr. 21.

Das Neueste von
Cotillon-Gegenständen in reicher Auswahl,
Copir-Bücher und
Conto-Bücher für alle Geschäftsbranchen
 empfiehlt die Papierhandlung von

Carl Bredow,
 Sainstraße Nr. 4.

Gesichts-Masken

in allen Charakteren, so wie **Baeken-, Stirn-, Domino-**
 und **Drahtmasken, Nasen, Atlasbrillen** etc. emp-
 pfiehlt in grösster Auswahl

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Cotillon-Orden

empfehlen zu bevorstehenden Bällen in reicher
 Auswahl

C. L. Bartsch & Co.

Feine gefasste **Westenknöpfe,**
 so wie **Wantschettknöpfe** in schöner Auswahl bei
G. Ettler & Comp.,
 Sainstraße in der Luchhalle.

Ballhandschuhe à 8, 10, 15 und 20 %,
Dominomasken à 2 1/2—12 1/2 %
 empfiehlt **J. Planer,**
 Grimma'sche Straße Nr. 8.

Ball-Handschuhe und
Ball-Cravatten
 empfiehlt billigst
C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Patent-Roller,

eine **Luftverschließungs-Vorrichtung** eigener Fabrik
 für **Thüren und Fenster,** empfehle ich als etwas Neues
 und deren Anwendung als höchst praktisch. Durch Einleimen
 dieser Roller in die Falze der Thüren und Fenster ist es möglich,
 ohne alle Verunzierung einen Verschluss herzustellen, welcher allen
 Zug, Regen, Staub und Geruch abhält.

Den alleinigen Verkauf derselben hat zu gleichen Preisen außer
 mit Herr **C. F. Lano, Grimma'sche Straße Nr. 36.**
Carl Martig, Tapezierer,
 Place de repos.

Amerik. Patent-Gummischuhe

Prima-Qualität,
 — keine Harburger —
 für Herren, Damen und Kinder in grösster Auswahl billigst
 bei **C. Albert Bredow im Maur.**

Geschäftsverkauf.

Sollte Jemand geneigt sein, ein **optisches und mechani-**
sches Geschäft, welches eine ausgebreitete Kundschaft besitzt, zu
 übernehmen, so bietet sich in der größten Handelsstadt Deutsch-
 lands unter vortheilhaften Bedingungen eine sehr günstige und
 nicht leicht wiederkehrende Gelegenheit.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen
 das **norddeutsche Annoncierungs-Bureau, Altona,**
 Königstraße Nr. 119.

Verkauf. Ein **flottes Materialwaaren-Geschäft**
 nebst Hausgrundstück in lebhafter Lage einer inneren Vorstadt
 soll mit 4 bis 5000 Thlr. Anzahlung verkauft werden und ist
 damit beauftragt **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

Eine **Weiß- und Schwarzbäckerei,** so wie eine **Schmiede** unweit
 Leipzig sind billig zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein alter **Ofen** mit Maschine
Sanderstraße Nr. 8 bei C. S. Hippig.

Eine Anzahl **leere Kisten** mittler Größe sind zu verkaufen. Zu
 erfragen bei dem Hausmann **Henzel, Auerbachs Hof.**

Ein etwas gebrauchter **Kennschlitten** mit **Decke** und **blauem**
Luchausschlag in gutem Stande ist sofort billig zu verkaufen. Zu
 erfragen **Klostergasse Nr. 6 bei Schucan.**



Zu verkaufen steht ein
großes Schwein
 in Stadt **Draunschweig.**

Zu verkaufen ist ein **fettes Schwein** **Stöckerig** Nr. 75,
 in den neuen Häusern bei **Jul. August Hoffmann.**

Zu verkaufen stehen 2 **fette Schweine** in **Lindenau** Nr. 241
 (bei der Kirche).

Woggenkleie

sind wieder fortwährend zu haben in der früheren
Blagmann'schen Dampfwalz-Mühle.

Empfehlung.

Kiefernholz, ganz trocken, in 1/2, 1/2, 1/4, 1/8 Klaftern, à Klafter
 5 R 5 S , **Eichenholz** à Kltr. 6 R verkauft im Ganzen wie in
 Ringen, auch beste **Zwickauer Steinkohlen** in 1/2 und 1/2 Lowrys
 zu den billigsten Preisen **J. S. Reuschner** in der kl. Gasse.

Böhmische Patent-Braunkohle à Scheffel 18 R , beste **Zwickauer**
Steinkohle à Scheffel 16 und 18 R , **Grimma'sche Braunkohle,**
 I. Qualität, à Scheffel 11 R frei ins Haus empfiehlt
S. Künike, Centralstraße Nr. 159A.

Zwickauer Steinkohle,

Prima-Qualität, ist wieder fortwährend schaffelweise oder
 auch in ganzen und halben Wagenladungen zu haben und werden
 Bestellungen angenommen in der **Kohlenniederlage, Serber-**
straße Nr. 5, schwarzes Kreuz, so wie im **Comptoir, Kloster-**
gasse Nr. 16 von **Gustav Jacobi.**

Bestbrennende Steinkohlen

den Scheffel für 16 R , **Gas-Coaks,** schöne **Stubenfeuerung,** den
 Schffl. für 11 R frei bis in das Haus, wie auch **böhmische** und
Altenbacher Braunkohlen und **trockenes Kiefernholz** verkauft
Emilie Höbold, Johannisg. u. Kirchg.-Ecke Nr. 2 u. 3.

Prager Würstel

kommen morgen früh mit **Eiszug** hier an und sind in **Leipzig** und
 Umgegend nur einzig und allein zu haben bei
Emilie Höbold,
Johannisgassen- und Kirchgässchen-Ecke im neuen Gewölbe.

Prager Pflaumenmus,

sehr süß, wie auch **Prager Pflaumen,** sehr groß und
zuckerfüß, habe frische Sendung erhalten.
Emilie Höbold, Kirchgässchen im neuen Gewölbe.

Ambalema-Cigarren

pr. mille 10 R , 25 Stück 7 1/2 R . **Cahannas**
 : : 10 : 25 : 7 1/2 : empfiehlt

J. B. Martin, Petersstraße Nr. 41.

Eine **Partie Bremer Cigarren** in vorzüglichen Qualitäten
 empfiehlt en gros & en detail zu den billigsten Preisen

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.
 Besonders empfehlenswerth ist eine sehr schöne 3 Pf.-Cigarr.
D. D.

Echte Kern-Talg-Seife à 4 R ,
f. Garz-Seife à 3 1/2 R

empfeholt **C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

Haupt-Niederlage des frischen graukörnigen Astrach. Cavlar.

Ich empfehle denselben meinen werthesten Kunden dieses Jahr das
 letzte Mal in 1 R - und 1/2 R -Fässchen das 20 R . Verkaufs-
 stand vis à vis der alten Waage bis 5 Uhr.

Dampf-Kaffee,

kräftig und rein schmeckend, so wie täglich frisch gebrannt,
à 8 10 und 11 % empfiehlt

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.

Berliner Pflaumenmus, ganz dick à 8 32 %, empfiehlt
Carl Schaaf.

Berger Fettbäringe

ist die letzte Sendung eingetroffen, größer wie bisher, das Stück 2 3,
im Schock billiger, desgl. auf die feinste Art mariniert à Port. 1 %,
täglich frische Sülze, gut geräucherter Kochfleisch à 8 6 %
empfehlen
Carl Schaaf.

Holst., Whitstabl. u. Natives-Mustern,

ger. Rheinlachs, ger. pomm. Gänsebrüste, echt hamb. Rauchfleisch,
Brez- und Stangenspargel, Schnittbohnen, Champignon und
neue Perrigord-Trüffel in Blechbüchsen div. Größe, russ. Zucker-
schoten. J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Schles. TAFELBUTTER

à 8 7 1/2 % empfiehlt C. Bernhardt, Markt 14.

PREISSELSBEEREN,

schöne große Frucht, das 8 3 % bei C. Bernhardt, Markt 14.

Ungar. SPECK,

um damit zu räumen, verkauft das
8 zu 6 1/2 %

C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Erbfen, grüne u. gelbe, schöne neue u. gut quellende Waare,
Linsen, schöne große und reine Waare, billigst bei
C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Böhmische Fasanen

erhielt A. C. Ferrari.

Kupfer, Messing, Zinn,

à 8 9 bis 9 1/2 %, à 8 6 bis 6 1/2 %, à 7 bis 8 %,
auch Zink, Blei und alle Arten Spähne kauft zum höchsten Preis
Ferd. Warnecke, Nicolaistraße Nr. 20.

Meubles jeder Art, Federbetten, eis. Geldkasten etc.
werden zu kaufen gesucht Böttchergäßchen Nr. 3.

Horneinkauf.

Pferdehufe und große Ochsenhufe kauft
W. D. Pratorius, Auerbachs Hof Nr. 15.

**Gesuch
eines Eisen-Gitters.**

Ein noch brauchbares Eisen-Gitter von 80 Ellen Länge und
2 bis 3 Ellen Höhe, mit oder ohne Thore und Pforten, Guß-
oder Schmiede-Eisen, wird zu kaufen gesucht.
Offerten werden unter Chiffre E. V. S. 19. franco poste
restante Wurzen erbeten.

Zu kaufen gesucht
werden Leibhauscheine, Uhren, Betten, Wäsche,
Kleider und Meubles u. s. w. und bestmögliche Preise
bezahlt von August Wägner, Meubleur, Nicolaistraße Nr. 11.

Ein Kadentisch wird für ein auswärtiges Uhrengeschäft zu
kaufen gesucht. Das Nähere Reichstraße Nr. 50, 2 Treppen.

Zu leihen oder zu kaufen gesucht werden sogleich 100 bis 150
Stück sehr elegante Masken-Costüms für Herren nach auswärts.
Zu melden Hainstraße Nr. 23, im Hofe 1 Treppe bei
Wilhelm Dörffel.

800 \mathfrak{M} sind gegen gute Hypothek sofort anzuleihen. Aus-
kunft wird erteilt niederer Park Nr. 9, 2 Treppen.

Die Allgemeine Roden-Zeitung und das Dresdner
Journal sind im Café anglais je nach Erscheinen einer neueren
Nummer noch vacant.

Gesuch. Ein gebildeter Mann, der englischen und französischen
Sprache mächtig, wünscht sich mit circa 1000 Thlr. an irgend
einem Geschäft zu beteiligen.

Näheres durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Latetische Sprechübung (dabei spazieren gehen!) wird gesucht.
Adr. mit Angabe über Qualifikation und Preis Sporerg. 9 part.

Ein Markthelfer, welcher wo möglich mit Meubles umzugehen
weiß, wird für jetzt oder später zu mieten gesucht.

Derselbe hat, da er theilweise den Verkauf zu besorgen hat,
eine Caution von 2 bis 300 Thlr. zu bestellen, jedoch wird mehr
auf Qualifikation gesehen. Dieselben wollen sich melden Gewand-
gäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Kupferdrucker,

welche warm drucken und auf dauerhafte Anstellung sehen, können
sofort gute Condition und schöne Arbeiten bei gutem Lohn finden.
Gefällige Auskunft giebt die Buchhandlung von

Bernh. Hermann in Leipzig.

Für ein Producten-Geschäft suche ich unter günstigen Bedin-
gungen einen tüchtigen mit Correspondenz und Buchführung gründ-
lich vertrauten Mann. Derselbe muß sehr gut empfohlen sein
und bei öfterer Abwesenheit seiner Principale diese vertreten können.
C. A. Müller jun., Serberstraße Nr. 67.

Lehrlings-Gesuch.

Für eine hiesige Kurzwaaren-Handlung en gros und en detail
wird für kommende Ostern ein junger Mensch, Sohn hiesiger
rechtlicher Aeltern, als Lehrling gesucht. Derselbe muß ein ange-
nehmes Aeußere und Schul-Kenntnisse besitzen. Anträge unter
P. M. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Gesucht

wird ein anständiger junger Mensch, welcher Lust hat die Stahl-
und Kupferdruckerei zu erlernen. Näheres bei D. S. Alboth,
Magazingasse Nr. 11 b, 3. Etage.

Ein junger Mensch von 16 bis 18 Jahren zum Anfeuchten
der Tabake wird gesucht bei Louis Engelhardt.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Laufbursche. Zu melden
in der Mittagsstunde Rosenstraße Nr. 9, 2. Etage.

Gute Cigarren-Arbeiter werden gesucht Nicolai-
straße Nr. 12.

Ein Bursche zum Bündeln und Packen wird gesucht bei
Louis Engelhardt, gr. Windmühlenstraße Nr. 14.

Gesucht wird eine ältliche Frauensperson, die des Tages über
die Wartung eines Kindes übernimmt. Zu melden Eisterstraße
Nr. 1602 c, im Hofe parterre (neben dem Ddeon).

Gute und fleißige Weisnäherinnen werden bei gutem Lohn ins
Haus gesucht Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen.

Eine fertige Cigarrenarbeiterin wird gesucht. Zu melden Nicolai-
straße Nr. 45 im Gewölbe links bei Herrn Schmidt.

Gesucht wird den 1. Februar ein reinliches ordentliches Dienst-
mädchen Nicolaistraße Nr. 44, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit.
Näheres zu erfahren große Windmühlenstraße 49, im Hofe 3 Tr.

Gesucht

wird zum 15. Febr. ein fleißiges ordentliches Mädchen für Kinder
und häusliche Arbeiten Auerbachs Hof bei Franz Kämpfe.

Gesucht wird den 1. Febr. ein ehrliches und fleißiges Dienst-
mädchen. Mit Buch zu melden Weststr. 1679, 1. Et. im Eckhause.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen zur Küche und
häuslichen Arbeit. Zu erfragen bei Madame Lindner, Grim-
ma'sche Straße, Mauricianum in der Kammacherbude.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches, kräftiges Mäd-
chen, welches wo möglich schon in einer Wirtschaft gedient hat,
Querstraße Nr. 31 parterre.

Ein Mädchen, das kochen und gute Zeugnisse aufweisen kann,
findet Krankheit halber einen Dienst im Gewölbe Markt Nr. 7.

Zur Aufwartung wird eine Person gesucht. Zu melden von
2-3 Uhr Eisterstraße Nr. 1602 c bei Herrn Leonhardt.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 29.]

29. Januar 1857.

Gesucht: eine Aufwärterin für einige Stunden pr. Tag. Zu erfragen bei Madame Trescher, Frankfurter Straße 41, im Hofe links parterre.

Ein reinliches Mädchen, auch Aufwartung wird gesucht Thomaskirchhof Nr. 8 parterre.

Eine gesunde kräftige Amme, die 2 bis 6 Monate lang gestillt haben und gut empfohlen sein muß, wird zu sofortigem Antritt gesucht Brühl Nr. 45, 2 Treppen.

The son of honest parents, who intends to learn merchant, is in search for an employment as apprentice. He knows the English language very well and in French he has also good prenotions.

Respected patrons, reflecting to this, are asked to lay down their addresses, signed M. G. 3., in the expedition of this newspaper.

Gesuch. Ein Mann in den dreißiger Jahren, welcher durch zu großes Vertrauen gegen seine Mitmenschen um sein Vermögen gekommen ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen als Markthelfer, Hausmann oder dergl. und bittet darauf reflectirende Herren ihre wertheste Adresse unter der Chiffre E. A. F. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Es sucht eine anständige ausgebildete Schneidermamsell in die Familien zu arbeiten; sie ist mehr in feine und noble Arbeit eingeübt. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Eine alleinstehende, an Ordnung gewöhnte Witwe in den 30er Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Wirthschafterin. Näheres Münzgasse Nr. 5 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, das gute Atteste aufweisen kann, sucht bis nächsten Ersten einen Dienst entweder als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 38, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Ordnung liebendes, moralisches und ehrliches Mädchen, nicht von hier, das 4 Jahre bei einer Herrschaft ist und von selbiger gut empfohlen wird, auch in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Veränderung halber zum 1. März einen Dienst. Innere Dresdner Straße Nr. 6, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, gut attestirt, sucht Dienst. Werthe Adressen erbittet man Schützenstraße Nr. 18, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, erfahren in allen Branchen der Landwirthschaft und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht zu Ostern eine Stelle als Wirthschafterin auf einem größern Gute. Näheres ist auf gefällige Anfragen zu erfahren Dresdner Straße Nr. 30, 2. Etage. Auch ist die Suchende vom 3.—5. Febr. d. J. daselbst persönlich anzutreffen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum 1. oder 15. Zu erfragen Brühl, Plauenscher Hof Nr. 77, 2 Treppen.

Ein für Küche und Haus erfahrenes Mädchen sucht Stelle und ist zu empfehlen Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, fertig im feinen Kochen, so wie in allen weiblichen Arbeiten, sucht eine Stelle als Wirthschafterin zum 1. März oder 1. April. Zu erfragen Pockhofgasse Nr. 6, im Hofe parterre rechts.

Gesucht werden noch einige Aufwartungen von einem Mädchen. Gütige Aufträge bittet man Brühl 21, 3 Tr. gef. zu machen.

Gesucht

wird von Ostern ab ein Garçonlogis, gut meublirt, nicht zu hoch, messfrei. Offerten mit Preisangabe bittet man unter der Adresse R. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Weslogis-Gesuch. Für diese Ostermesse wird in der Nähe des Marktes, wo möglich 1., aber nicht höher als 2. Etage, eine mittlere Stube mit Kammer, für eine Fabrik, die nur mit Musterlager zur Messe kommt, gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man, mit K. bezeichnet, im Geschäft v. F. W. Sturm, Grimm. Str. 31 abzugeben.

Ein Verkaufslocal

wird für die zwei Hauptmessen zu miethen gesucht. Näheres Thomaskirchhof Nr. 10, 3. Etage.

Zu miethen gesucht wird sogleich ein Familienlogis für ganz pünctliche Leute, von 36 bis 50 fl . Offerten abzugeben bei F. Möbius, Reichstraße Nr. 9.

Zu miethen gesucht wird von zwei jungen, prompt zahlenden Leuten ein meublirtes Zimmer mit zwei Schlafcabinets, Hausschlüssel und separ. Eingang, möglichst innere Stadt. Adr. B. O. Exped. d. Bl.

Gesucht wird von stillen Leuten ein kleines Logis oder Stube und Kammer, und bittet man Adressen in der Kunstwäscherei von H. Schönfeld, Johannisgasse Nr. 7—8 abzugeben.

Gesucht wird auf der Gerberstraße oder in der Nähe derselben von stillen kinderlosen Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 30 bis 40 Thlr.

Adressen bittet man niederzulegen Thomaskirchhof Nr. 4.

Gesucht wird ein **Garçon-Logis** von 3—4 Piecen, am liebsten mit Stallung für 2 Pferde, in der innern Vorstadt, erhöhtes Parterre oder 1. Etage, Sonnenseite, alsbald oder später zu beziehen. Offerten sub X. X. an die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn eine meubl. Stube in der Gegend vor dem Zeißer Thore. Adressen bittet man unter J. H. in der Vereins-Bierbrauerei in der Restauration niederzulegen

Eine freundliche meublirte Stube mit Kammer, in der Vorstadt, im Preis von 30 bis 36 fl wird pr. 15. März zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre A. R. in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Zu vermieten ist für nächste Ostern ein Verkaufslocal nebst Wohnung. Näheres Zeißer Straße Nr. 4, parterre.

Zu vermieten ist in der Gerberstraße zu Ostern ein Parterre, welches auch zum Verkaufslocal gemacht werden kann. Das Nähere im Sellenladen Gerberstraße Nr. 54.

Zu vermieten ist sogleich eine trockne Buchhändler-Niederlage Königsstraße Nr. 19. Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine freundliche meublirte Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 10, 1. Etage.

Garçon-Logis, gut meublirt, mit Hausschlüssel, sogleich zu beziehen Hainstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Garçon-Logis.

Eine freundliche Stube ist zum 1. Februar zu vermieten Halle'sches Gäßchen Nr. 7, Ecke der Promenade.

Weststraße Nr. 1673 sofort zu beziehen freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet, 1. Etage vorn heraus.

Am schönsten Theile der Promenade ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet zu vermieten. An der Pleiße 8, dem Schlosse gegenüber.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind mehrere Garçonlogis mit und ohne Meubles, Reichels Garten, alter Hof, über die Brücke rechts, erstes Haus 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit oder ohne Kammer Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei meublierte Stuben mit Alkoven, 1 Treppe vorn heraus, mit Hauschlüssel, neben dem großen Blumenberg Nr. 16.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Erkerzimmer mit Schlafgemach. Näheres zu erfragen Hainstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine freundl. meubl. Stube, meßfrei, mit Hauschlüssel, Morisdamm Nr. 10, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine meßfreie gut meublierte Stube und kann sofort bezogen werden Burgstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für Herren Pachtgasse Nr. 7, 4 Treppen 2. Thüre.

Zu vermieten ist sofort oder auch später ein gut meubliertes Zimmer Place de repos, Haus Nr. 3, 3 Treppen.

Ein freundliches, fein meubliertes Zimmer mit Schlafzimmer ist zu vermieten und kann zum 1. Februar oder auch sogleich bezogen werden Ritterstraße Nr. 45.

Eine gut meublierte Stube mit Schlafgemach ist sofort oder zum 1. Febr. an einen oder zwei Herren zu vermieten, meßfrei, kleine Windmühlengasse Nr. 7 B, 2. Etage.

Eine Stube nebst Kammer ist an ledige Herren zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 6. Zu erfragen bei Förster.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten an einen ledigen Herrn Böttchergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstellen Nicolaisstraße Nr. 38, 2 Treppen links vorn heraus.

Zwei Schlafstellen sind offen für solide Herren Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Offen ist in einer Stube eine freundliche Schlafstelle Hospitalstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein junges solides Mädchen, das seine Beschäftigung außer dem Hause hat, kann freundliche Wohnung erhalten bei einer einzelnen Frau kl. Fleischergasse Nr. 6 im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube Nicolaisstraße Nr. 31, im Hofe quervor 3 Treppen.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einem heizbaren Stübchen mit sep. Eingang vorn heraus lange Straße Nr. 23, links 3 Tr.

Keine Verlängerung! keine Veränderung mehr! nur noch diese Woche ist durch Stereoskopen die Weltstadt Paris, wie an Ort und Stelle selbst, auf der alten Waage zu sehen.

Zur Beachtung.

Bei dem am 30. Januar stattfindenden Maskenball der „Laute“ im Hôtel de Pologne ist zu größerer Bequemlichkeit der Eingang durch das Zimmer rechts neben dem Hauptportal, welches letztere zur Passage für die Wagen dient.

Grossberger & Kühl.

* Aſtraa. *

Maskenball im Hôtel de Pologne

Montag den 16. Februar 1857

Abends 6 Uhr.

Programms beim Goldarbeiter Herrn J. Müller, Schubmachersgäßchen Nr. 6.

Theater in Neuschönefeld in der Restauration von C. Barrot.

Heute Donnerstag, zum achten Male:

Der Actienbudiker.

Anfang 1/28 Uhr.

Alwin Thleme.

Dabei empfiehlt Pfannkuchen mit feinsten Fülle

C. Barrot.

Die Schlittenbahn nach Stötteritz

ist gut u. empfehle täglich Pfannkuchen mit feinsten Fülle, vorzügliche warme Getränke, ff. Bayerisches u. Gersdorfer u. warme Speisen. Schulze.

Die Schlittenbahn nach Connewitz ist schön!

Es ladet ergebenst ein

C. S. verw. Dieckholdt.

Thonberg. Täglich Pfannkuchen mit ff. Fülle und vorzüglicher Kaffee.

Bayerische Bierstube in der Leinwandhalle

empfehle einen guten Mittagstisch, 2/2 Portionen 6 1/2 Ngr.

W. Koesiger.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Ente mit Krautflößen.

C. A. Mey.

Heute Abend Karpfen polnisch, wozu ein Faß ausgezeichnetes Zerbstes Bier angepasst wird.

W. Wenk, Thomaskirchhof Nr. 15.

Heute Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannsstraße Nr. 3.

Heute Schlachtfest bei C. Grunert, neue Straße Nr. 1.

Heute Schlachtfest!Früh ladet zu Wellfleisch, Abends zu div. Wurst und Suppe ergebenst ein
NB. Alle Getränke ff. bei

Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute Schlachtfest, dazu ladet ergebenst ein

S. W. Schulze, Lanchaer Straße Nr. 11.

Stadt Malmédy, Ritterstr. Nr. 39.Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
W. S. C. Carus.**Heute früh halb 9 Uhr**Speck- und Zwiebelkuchen, so wie Abends Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet
G. Vogel am Barfußberge.

Café Central.

Meine neu eingerichtete Conditorei empfehle ich dem geehrten Publicum zu recht zahlreichem Besuche. Zugleich empfehle ich den geehrten Damen vorzüglich gute Pfannkuchen, Windbeutel, so wie eine reiche Auswahl Bäckereien.

L. Tillebain,
Hainstraße Nr. 25.

Gosenthal.

Heute ladet zu gebackener Kalbsleber, feinem Mokka-Kaffee, gefüllten und ungefüllten Pfannkuchen freundlichst ein

A. Vietge.

Löwe's Restauration,

Nicolaistraße, der Kirche gegenüber, empfiehlt jeden Vormittag frische Bouillon, zu jeder Zeit Beefsteaks mit Kartoffeln, Frankfurter Wurst, Wiener Würstel und Sülze, außerdem warme und kalte Speisen. Das Lagerbier ist ausgezeichnet, wozu höflichst einladet
August Löwe.

Sergers Restauration in Lindenau.

Heute Donnerstag von Mittag an Bratwurst mit Schmor-
kartoffeln, wozu freundlichst eingeladen wird.

Gambrinus, Ritterstr. 45.

Dresdner Waldschlößchen und echt bayerisches Bier (Nürnberger), beides pa. Qualität, empfiehlt Witwe Schwabe.

Zerbster Bitterbier, Extra-Gebräu — Deutscher Porter — empfiehlt und verkauft täglich frisch vom Fasse, desgl. in Flaschen, abgelagert, desgl. in Gebinden bis zu 1/2 Eimer herunter, sowohl in als außer d. Hause, C. Grohmann, Burgstr. 9.

Culmbacher Bier aus der Brauerei des Herrn Zapf empfiehlt in jeder Quantität S. Schmidt, Halle'sche Straße 13.

Speisehalle Sack Nr. 8 empfiehlt guten Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an in u. außer dem Hause à 2 1/2 Z.

Gasthof zur goldenen Laute.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Fr. Messerschmidt.

Zwei Thaler Belohnung

erhält Derjenige, welcher den am 19. d. Mts. vom Rittergute Marktleeburg abhanden gekommenen jungen braunen Jagd-
hund mit langhaariger Ruthe wieder zurückbringt.

Drei Thaler Belohnung.

Verloren wurde eine rothlederne Brieftasche, enthaltend eine Summe Papiergeld, auf der Post- oder Querstraße. Gegen obige Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Liegen gelassen wurde am Sonntag in der Thomaskirche ein Gesangbuch. Abzugeben Kloostergasse Nr. 11, 1 Treppe.

Ein Kettenhund, schwarz und von mittlerer Größe, hat sich am Montag Mittag verlaufen und bitte ich mir über dessen Verbleib Nachricht zu geben. Hausmann Müller, Nicolaistr. 39 555.

Verlaufen hat sich ein kleiner schwarzer, langhaariger Hund, Bussel genannt, mit messingnem Halsband und Steuerzeichen 1023. Man bittet ihn gegen Belohnung abzug. K. Windmühleng. 11, 2 Tr.

Verloren wurde ein Schlüssel in der Petersstraße. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Fiedler, Petersstraße Nr. 17.

Gefunden wurde ein Gesangbuch und kann abgeholt werden bei F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Die von Mendel Wechsler acceptirten ultimo Dieses fälligen Wechsel sind zu präsentiren bei
M. Leser & Comp.

Die in Nr. 28 d. Bl. bereits erwähnten, am 24. d. M. in der städtischen Reitbahn unter Leitung des Herrn Stallmeister Bieler von 8 Herren ausgeführten Productionen in der Reitkunst haben sich eines so allgemeinen Beifalls der Zuschauer zu erfreuen gehabt, daß eine Wiederholung derselben gewiß von Vielen mit Freuden begrüßt werden würde. — Um aber mit dem Genuß einer angenehmen Unterhaltung zugleich einen guten Zweck zu verbinden, schlägt Einfender dieses den geehrten theilnehmenden Herren vor, die Billets nur gegen Entrée auszugeben und den dadurch erlangten Betrag einer wohlthätigen Anstalt zu überweisen.

Um recht baldige Aufführung des schönen Trauerspiels
"Maria Stuart"
wird dringend gebeten.

Mehrere Abonnenten.

Wir Unterzeichneten können es nicht übergehen, Herrn Fischermeister März die Ehre zu Theil werden zu lassen, indem er stets die beste Sorgfalt und Pflege seiner Schlittschuhbahn angedeihen läßt. Dies bestätigen
T. W. L. R. F. L.Verkannt zu sein — es ist ein hartes Loos;
Doch trägt es der, den sein Bewußtsein stärkt.

Wie auf dem Felde die Weizenhalmen, so wachsen und wogen im Menschengestalt die Gedanken. Aber die zarten Gedanken der Liebe sind wie lustig bayrischenblühende roth' und blaue Blumen.

Der Madame A. B.

in Neuschönefeld

zu ihrem gestrigen Wiegenfeste ein laut schallendes Hoch von dem
Bekanntem mit der blauen Halsbinde
und Consorten.Die besten Glückwünsche dem Fr. A. S.....t zu ihrem Geburtstag.
Alte Liebe rostet nicht.Die Geburtstags-Gratulation im gestrigen Tageblatt an Mad. A. Böge gilt nicht meiner Frau.
Neuschönefeld.
Gottlob Wege.

Pringle O'Hanlon B. Wollen,

Susannah Wollen,

née Barns.

Leipzig und Dresden, 19. Januar 1857.

Hiermit die ergebene Anzeige der uns durch die gestern Abend erfolgte glückliche Geburt eines muntern Söhnchens, gewordenen Freude.

Leipzig, den 28. Januar 1857.

Peter Steiner und Frau.

Das heute Morgen nach längerem Leiden erfolgte sanfte Dahinscheiden ihres geliebten Gatten, des Schriftsetzers Friedr. Wilh. Starck, zeigt hierdurch theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst an die trauernde Witwe
Leipzig, am 28. Januar 1857.

Louise Starck, geb. Jahr.

Gestern früh 5 Uhr endete nach längeren und schweren Leiden unsere innigst geliebte Tochter **Clara** in einem Alter von 17 Jahren. Diesen schmerzlichen Verlust zeigen wir unsern Freunden und Verwandten nur hierdurch an. Leipzig, den 28. Januar 1857.

Die tiefbetrübten Aeltern
Christian Sinenkel und Frau.

Allen Denen, welche bei dem Tode, wie auch beim Begräbnisse unsers guten Vaters

Johann Christian Raundorf

durch ihre Theilnahme unseren Herzen Trost verliehen, sagen herzlichsten Dank

Leipzig, den 27. Januar 1857.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Wir fühlen uns gedrungen allen Denen unsern wärmsten Dank zu sagen, welche während der langen Krankheit unsers theuren geliebten Kindes, **Aurelie**, so viele Theilnahme bewiesen haben, und nach dessen Tode den Sarg so reich mit Blumen schmückten. Gott mag sie vor ähnlichen Schicksalen bewahren. Wir bitten zugleich um stilles Beileid in so schweren Stunden.

Leipzig, den 28. Januar 1857.

August Sperling nebst Frau.

Dank.

Wenn irgend etwas vermochte, mir bei dem herben Verluste meines mir unvergesslichen Mannes, **R. S. Kühn**, einigen Trost und Beruhigung zu gewähren, so waren es die innigsten Beweise der Freundschaft, Liebe und Achtung, welche sich nicht nur durch die reiche Blumenspende, Gesang im Trauerhause und Worte des Trostes, sondern auch besonders durch die ehrenvolle Begleitung seiner **Herren Collegen** und den erhebenden Gesang am Grabe, auf eine, den Verewigten so ehrende Weise bethätigten, und es ist mir wahres Bedürfnis, **Ihnen Allen** aus trauerndem Herzen den tiefgefühltesten Dank hierdurch auszusprechen. Sie Alle, **Berehrteste**, haben dadurch unverwelkliche Blumen in den Trauerkranz meines Mannes geflochten, dessen Andenken ich stets ehren werde.

Reudnitz, den 29. Januar 1857.

Die trauernde Witwe.

Wir fühlen uns gedrungen für die reiche Blumenaus schmückung des Sarges, so wie die ehrenvolle Begleitung bei der Beerdigung unsers theuern Vaters und Schwagers **Johann Christoph Franke** unsern innigsten Dank auszusprechen.

Leipzig, Weissenfels und Erfurt, den 28. Jan. 1857.

Die trauernden Hinterlassenen.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's Kunst-Ausstellung beginnt mit Januar 1857.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 fl , Familienbillets zu zwei Personen 1 fl 20 kr , zu drei Personen 2 fl 10 kr , zu vier Personen 2 fl 25 kr , zu fünf Personen 3 fl 10 kr .

Familien-Billets werden gleichfalls nur persönlich ausgestellt.

Unsern geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß unsere Verkauf-Locale an den Sonn- und Festtagen **von früh an bis 10 Uhr Vormittags** geschlossen bleiben. Die Messzeit ist davon ausgenommen.

Leipzig, den 26. Januar 1857.

C. Barth, Friedrichsstraße.

Carl Eduard Hartmann, Friedrichsstraße,
Ecke der Glockenstraße.

Hermann Welker, Ulrichsstraße.

Moritz Naumann am Kopplatz.

Carl Schönberg, Glockenstraße.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S). Morgen Freitag: Erbsen mit Schwarzfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Avam, Rent. aus New-York, S. de Baviere.
Kndt, Kfm. a. Halle, Stadt Wien.
Berger, Kfm. a. Kassel, Hotel de Baviere.
Bergmann, Kfm. a. Minden, und
Bär, Kofh. a. Halle, goldne Sonne.
Berthold, Kfm. a. Greiz, Stadt London.
Buchmann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Dresden.
Bräutigam, Fel. a. Lucka, deutsches Haus.
Büner, Fabr. a. Prag, Hotel de Bologne.
Gords, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Conrad, Leutn. a. Erfurt, Stadt Wien.
v. Danielik, Präsid. a. Pesth, S. de Baviere.
Diege, Kgbef. a. Pomßen, Stadt Dresden.
Ertel, Amtm. a. Schöngleina, deutsches Haus.
v. Funke, Kgbef. a. Löbnitz, Palmbaum.
Flügge, Oberpostinspector aus Schwerin, Hotel de Baviere.
Focker, Fabr. a. Flöha, halber Mond.
Grass, Kfm. a. Döbeln, Hotel de Prusse.
Goldschmidt, Kfm. a. Schwege, Stadt Hamb.
Grosse, Kfm. a. Delitzsch, Stadt Dresden.
Giese, Beamter a. Stettin, halber Mond.
Hörberg, Part. a. Stockholm, und
Hoff, Fabr. a. Pletzen, Hotel de Baviere.
Heyroth, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.

Jensich, Kfm. aus Dippoldiswalde, Palmbaum.
Krause, Part. a. Berlin, und
v. Kemeny, Baron, Grundherr a. Pesth, S. de Bav.
Kruffowig, Kfm. a. Greiz, Stadt London.
Kürzel, Kfm., und
Kürzel, Fabr. a. Grimmitzschau, S. de Prusse.
Krüger, Del. a. Mittelhof, und
Kara, Kfm. a. Sommerfeld, goldne Sonne.
Koch, Kfm. a. Altena, Hotel de Russie.
Knell, Kfm. a. Jhlfeld, Stadt Hamburg.
Köhler, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
Ludewig, Referend. a. Würzburg, Palmbaum.
Lange, Monteur a. Karlsruhe, Stadt Nürnberg.
Lange, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Lieder, Kfm. a. New-York, Stadt London.
Lipp, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
Lauhardt, D., Schulrath a. Weimar, St. Dresd.
Lämmertmeyer, Mont. a. Augsburg, S. Rond.
Meyer, Kfm. a. Seibtain, grüner Baum.
Mohr, Fleischerm. a. Berlin, goldne Sonne.
Mayer, Kfm. a. Wien, Hotel de Bologne.
Neuhaus, Kfm. a. Warmen, Hotel de Baviere.
Oppenheim, Kfm. a. Würzburg, St. Nürnberg.
Pöhler, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Baviere.
Pittius, Drechslerm. a. Chemnitz, Rosenkranz.

Pappenheim, Kfm. aus Berlin, Stadt Nürnberg.
Röfner, Oberbaurath a. Darmstadt, S. de Bav.
Rinner, Kofh. a. Halle, goldne Sonne.
Rosenheim, Kfm. a. Würzburg, St. Nürnberg.
Steinfeld, Handlungsreis. a. Kassel,
Starke, Kfm. a. Meerane, und
Sigler, Kfm. a. Ritzingen, Stadt Hamburg.
Steinbach, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
Soupper, Tonkünstler, und
v. Samoggi, D. theolog. a. Pesth, und
Standt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Schuhmann, Kfm. a. Grefeld,
Schöneck, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
Schleicher, Kfm. a. Amsterdam, S. de Russie.
Sommerfeld, Kofh. a. Halle, goldne Sonne.
Seckendorf, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
Schuster, Muskl. a. Karlsruhe, Damberger Hof.
Thamann, Mühlbes. a. Schwerz, Damberger Hof.
Tanart, Stud. a. Paris, Palmbaum.
Thilenius, D. mod. a. Göstz, S. de Baviere.
Trayvoux, Regoc. a. Lyon, Hotel de Russie.
v. Terpe, Rentamtman a. Wermisdorf, deutsches Haus.
Willendorf, Regoc. a. London, S. de Prusse.
v. Zerbst, Geh. Rath a. Dessau, St. Dresden.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **R. F. Haynel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.